

O Herz, o du betrübtes Herz

T. und M.: aus "O Christ, hier merk", hrsg. von Guido M. Dreves, Freiburg 1885



O Herz, o du be - trüb - tes Herz, wie groß dein Weh, wie
groß dein Schmerz! Was hast du, Herz, ge - lit - ten! O
Schwert, das durch Ma - ri - ä Herz hin - durch und durch ge - schnit - ten!

2. Als bei dem Kreuz Maria stand und Wehe über Weh empfand,
und Schmerzen über Schmerzen: Das ganze Leiden Christi stand
gedruckt in ihrem Herzen.
3. Sie ihren Sohn sah bleich und tot und überall voll Wunden rot
am Kreuz unschuldig hängen; gedenk, wie dieser bittere Tod
ihr sei zu Herz gegangen.
4. In Christi Haupt, durch Bein und Hirn, durch Augen, Ohren, durch die Stirn
viel scharfe Dornen stachen: Dem Sohn die Dornen Haupt und Hirn,
das Herz der Mutter brachen.
5. Die Nägel, eingeschlagen stark durch Hand und Fuß, durch Bein und Mark,
durch Christi tiefe Wunden, Mariä Herz durchdrangen stark,
die Stich' hat sie empfunden.
6. Als sie den bloßen Speer geseh'n durch Christi Herz und Seiten geh'n,
erlitt sie solchen Schrecken, als wenn sie hätt' den Speer geseh'n
in ihrem Herzen stecken.
7. O Zährenstrom, o Tränenmeer, o wie viel Zähren flossen her,
vom Mutteraug' vergossen! Viel, o wieviel Zähr', Strom und Meer
aus ihren Augen flossen!
8. Nun bitten wir, o Jungfrau rein, durch alle diese Schmerzen dein,
durch Christi Tod und Leiden, hilf uns von Sünden werden rein,
hilf alle Sünden meiden.